Ressort: Reisen

Tourismus-Branche in Oldenburg stark gebeutelt

Deutliches Minus bei den Übernachtungen

Oldenburg, 08.04.2021, 17:40 Uhr

GDN - Die Pandemie trifft fast jeden Urlaubsort an der Nordsee. So auch Oldenburg
das mit stark sinkenden Übernachtungen zu kämpfen hat.
Die nun vorliegenden ersten vorläufigen Ergebnisse zur Jahreserhebung für 2020 spiegeln die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Tourismusjahr deutlich wider.

Rund 87.000 Gäste weniger als im Vorjahr (- 50 Prozent). Die Anzahl der Übernachtungen ging um 33 Prozent auf 267.437 zurück. Der Jahresdurchschnitt der Aufenthaltsdauer ist hingegen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen; die Urlauber blieben im Schnitt 3,0 Tage.
“Nach einem ruhigen Frühjahr bewirkte die anschließende Lockerungsphase in den Monaten Juli bis Oktober hohe Ankunft- und Übernachtungswerte. Dieser Erholungseffekt der Sommersaison konnte jedoch die starken Verluste der Lockdown-Monate nicht kompensieren“, sagt Silke Fennemann, Geschäftsführerin der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH (OTM).

Auch bei den Stadtführungen sind pandemiebedingt starke Einbußen zu verzeichnen. Rund 84 Prozent der Rundgänge mussten 2020 ausfallen. “Das ist ein herber Rückschlag. Auch für unsere engagierten Gästeführer bedeutete dies Einnahmeverluste und Unsicherheiten“, so Silke Fennemann.
Trotz aller Einschränkungen sei es gelungen, neue touristische Formate einzuführen. Die OTM nutzte den Sommer 2020 für eine digitale Kampagne, um unter dem Motto “Sommer in Oldenburg“ mit kreativen und attraktiven Angeboten auf die Reize der Stadt und ihres naturschönen Umlands aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit 13 Oldenburger Hotels, mit der Jugendherberge Oldenburg und mit weiteren Partnern aus Kultur und Einzelhandel wurde ein starker Sommer gestaltet.

Unter anderem gab es besondere Hotel-Arrangements für Kurzentschlossene. “Wir konnten über einen kurzen Zeitraum fast 100 Buchungen generieren. Für uns ein gutes Ergebnis. Deswegen planen wir, dieses Angebot auch in diesem Jahr wieder auf die Beine zu stellen. Die Vorfreude auf den Neustart des Tourismus ist jedenfalls groß. Deswegen braucht der Deutschlandtourismus schnellstmöglich eine klare Öffnungsperspektive. Das erwartet die gesamte Branche. Es ist schwer zu verstehen, dass Wirtschaftsbereiche wie der Tourismus mit besseren Kontrollmöglichkeiten bisher außen vor geblieben sind. Es gibt vielfach Aufbruchstimmung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123502/tourismus-branche-in-oldenburg-stark-gebeutelt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Silke Fennemann

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Silke Fennemann

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com